

**wandern:**

fünf, fünf, fünf  
fünf Paar lederne Srümpf  
wenn wir euch verliern  
hab'n wir immer noch vier.  
fünf, fünf, fünf  
etc..... (stundenlang)

**singen:**

Kohlrabi, Kohlrabi, Kohlrabisalat schmeckt gut

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm  
vorwärts, rückwärts, seitwärts gehn

**bei Regen:**

Die Erde zu segnen, beginnt es zu regnen.  
Da kommen die Schnecken aus ihren Verstecken.  
Sie gucken aus ihrem zierlichen Haus,  
neugierig vergnügt in die Welt hinaus.  
Sie suchen die zartesten Blätter  
und denken welch herrliches Wetter!

Sonne, Sonne komm hervor  
aus dem goldenen Himmelstor  
strahle mich so lange an  
bis ich mit dir strahlen kann

**bei Ärger:**

Die liebe Tochter (der liebe Sohn Herr ) Ärgerlich  
die/der weiß nicht was sie/er will.  
und was sie will, dass soll sie nicht,  
und was sie soll das will sie nicht  
die liebe Tochter Ärgerlich  
die weiß nicht was sie will.

**beim Helfen:**

rühre, rühre rund  
der Brei (die Suppe) ist gesund  
gesund für Mund und Magen  
wir können ihn vertragen.  
rühre, rühre rund  
der Brei der ist gesund.

ritsche, ratsche, ritsche, ratsche  
in die Wurzel (Torte, Brot etc) eine Lücke  
ja, wer kriegt die ersten Stücke.

backe, backe Kuchen.....etc.

mit Fingerli, mit Fingerli  
mit flacher, flacher Hand  
mit Fäustli, mit Fäustli  
mit Ellenbogen  
batsch, batsch, batsch

fegen, fegen, ja wir fegen  
ja wir sind der Mama Segen

wer will fleißige Handwerker sehn,  
der muss zu uns Kindern gehen.

**Am Abend:**

Fußbad:

Ich angle, angle fische  
für meines Herren Tische  
ich hab die ganze Nacht gefischt  
und habe (k)einen Fisch erwischt.

**bei kalten Füßen:**

wenn mein Kind nicht schlafen kann,  
zieht es Storchensocken an (große Wollsocken)  
es liegt ganz brav in seinem Nest  
und hält die Storchensocken fest.

**nicht schlafen können:**

ich bin die schi schi schu schu Eisenbahn  
mit dem schu schu Schlusslicht dran.  
Wenn mein Kind nicht schlafen kann  
liegt das an der Eisenbahn.  
Sie macht schi schi, sie macht schu schu  
und schon sind beide Augen zu  
(wenn sie nicht zu sind noch mal)

Sei still, sei still  
es schläft die Kuh  
sie macht noch leis im Traume muh

**bei schlechten Träumen:**

Traumfresserchen, Traumfresserchen  
komm mit dem Hornmesserchen  
komm mit dem Glasgäbelchen  
sperr auf dein Schnappschnäbelchen.  
Träume die schrecken das Kind  
die lass dir schmecken geschwind  
aber die guten, die schönen mein,  
die lass sein.

**den Engel rufen:**

Schutzengel mein, behüt mich fein, Tag und Nacht, früh bis spät meine Seele zum Himmel  
eingeht. Schutzengel mein, behüt mich fein

Wenn die kleinen Kinder beten,  
hören alle Sterne zu  
und die Engel alle treten  
leis herzu auf goldnem Schuh.  
Halten wohl die ganze Nacht  
bei dem lieben Willi Wacht.

**wenn es weh tut, das Kind krank ist:**

denkt euch nur, der Frosch ist krank  
liegt nur auf der Gartenbank  
quakt nicht mehr, wer weiß wie lang  
ach, wie fehlt mir sein Gesang  
denkt euch nur, der Frosch ist krank

Mein Bärlein ist traurig  
mein Bärlein ist krank  
ich sitz in der Sonne mit ihm auf der Bank.  
Ich bitt liebe Sonne  
mach's Bärlein gesund.  
Ach hilf liebe Sonne  
ich weiß nicht, was tun.  
Am besten mit Bärlein  
zum Doktor gleich geh  
der gibt ihm die Tropfen  
dann tut's nimmer weh.

**Nase putzen:**

Putz die mal die Nase  
das Frau Witwe Hase  
vor Schrecken in die Ecke springt  
und es wie Trompeten klingt

**Andacht am Morgen:**

Sonne, Mond und Sterne  
haben wir so gerne  
weil in ihrem Lichtegut  
uns're ganze Erde ruht.  
Ehe wir beginnen  
tief im Herzen drinnen  
zünden wir ein Lichtlein an  
das uns leuchten, wärmen kann.

**anziehen:**

paritze paracke, wo ist meine Jacke  
paritze, paral, wo ist mein Schal  
paritze, parütze, wo ist meine Mütze  
paritze, paruh, wo sind meine Schuh  
(oder- paritze, pariefel, wo sind meine Stiefel)  
paritze, paruze, mach zu die Kapuze  
etc,  
paritze, paraus, jetzt gehen wir schnell hinaus

**essen:**

pitsche, patsche , Peter  
hinterm Ofen steht er  
putzt die Stiefel, putzt die Schuh  
kommt die alte Katz dazu.  
Frisst den Schuh und frisst den Schmeer,  
frisst unserm Kind den Teller leer

wenn mein Kind nicht essen will  
ruf ich gleich die Katzen  
setzen sich auf Willis Platz  
und fangen an zu schmatzen.

Ich bin der Willi Wurst  
hab alleweil Durst  
und Hunger auweh  
von der Nas bis zum Zeh!

**Tisch decken:**

mein, dein, sein,  
der Tisch ist noch rein,  
der Magen ist noch leer  
und brummt wie ein Bär.  
(brumm, brumm, brumm)

**wecken:**

krille, kralle, kruss  
ich kraule deinen Fuß  
krille, kralle, krad  
.....gleich in's Bad

**waschen:**

schwimm, schwamm,, schwumm  
dreimal im Gesicht herum!  
Augen, Ohren, - jemineh –  
tust ja grad, als tät es weh –  
nun noch mal ums Hälslein rum  
schwimm, schwamm, schwumm

**Ohren:**

1,2,3 und zwölf  
unter dem Gewölbe  
sitzt eine Maus  
die muss raus

**abrubbeln/ cremen:**

der Arm, der Arm  
der wird ganz warm  
der Rücken, der Rücken  
den wird es entzücken  
der Bauch, der Bauch  
der will nun auch  
der Po, der Po  
der wird ganz froh  
das Bein, das Bein  
das findet es fein  
der Fuß, der Fuß  
kriegt gleich einen Kuss

kinne wippchen  
rote Lippchen  
schnickel schneckchen  
rote Bäckchen  
Öhrchen, Möhrchen  
Augenbräunchen  
zipp zipp Härchen  
(dann bürsten)

huschele, wuschele  
hüll mich ein  
und trockne  
mich fein

**anziehen:**

Guten Morgen ihr Leute  
was machen wir heute  
erst anziehen:  
rechts Bein, linkes Bein  
steigt Willi in die Unterhosen rein  
rechter Arm, linker Arm  
ach, wie ist das Hemdchen warm  
etc., etc.  
rechter Schuh, linker Schuh  
und die Mama / Papa bindet zu  
so ihr Leute, so schön bin ich heute